

Inhalt

<i>Vorwort</i>	5
<i>Bernd Lötsch: Lieber Jörg! Eigentlich hast Du alles schon immer gewußt</i>	7
<i>Milo Dor: Ein freier Mann von gutem Ruf</i>	16
<i>Walter Davy: Mauthe, der Partner</i>	22
<i>Peter Weiser: Die Familie Nr. 1</i>	25
<i>Wolf Neuber: Der Watschenmann 1</i>	34
<i>Miguel Herz-Kestranek: Im Café Sperl und in der Hainburger Au</i>	42
<i>Johann Georg Herberstein: Ein in der Wolle gefärbter Wiener</i>	46
<i>Robert Kauer: Franz Xaver Greindl? Selbstverständlich!</i>	51
<i>Alf Krauliz: Vom Metropol zum Festival der Clowns</i>	58
<i>Christa Müller: Mauthe & Puppen</i>	62
<i>Wolfgang Schmied: Mauthe und der Alsergrund</i>	70
<i>Johannes Hawlik: „Das WUK ist was Gutes“</i>	74
<i>Rudolf Kellner: Mauthe und die Neue Wiener Küche</i>	78
<i>Maria Walcher: Mauthe und das Wienerlied</i>	85
<i>Dieter Scheitz: Der Watschenmann 2</i>	89
<i>Herbert Hufnagl: Opernnarren auf der Mollenburg</i>	93

<i>Hans Mayr: Mit Mauthe auf Reisen</i>	96
<i>Peter Bochskanl: Mauthe und das Wiener Journal</i>	98
<i>Karl Pisa: Der Hervorragende</i>	104
<i>Günther Nenning: Achteckiger Stern der Schönheit</i>	108
<i>Edwin Hartl: Jörg Mauthe und die Sahnfront</i>	126
<i>Robert Kauer: Mauthe und die Protestanten</i>	136
<i>Ruth Pauli: Mauthe und die Frauen</i>	142
<i>Daniela Strigl: Ein Mann mit Ideen</i>	146
<i>Herbert Weissenberger: Wien und „Die große Kälte“</i>	154
<i>Friedrich Danielis: Der Janus-Denker</i>	158
<i>Rudolf Bretschneider: Zur Verösterreicherung der Welt</i>	160
<i>Gerhard Wilflinger: Jörg Mauthe und der Liberalismus</i>	163
<i>Dietmar Steiner: Mauthe und die Architektur</i>	170
<i>Peter Marboe: Kultur und Nationalismus im neuen Europa</i>	177
<i>Ernst-Wolfram Marboe: „Aber lachen tät' ich schon, wenn nachher was wär“</i>	188
<i>Lotte Ingrisch: Mauthes Wiederkehr</i>	192
<i>Erhard Busek: Was blieb vom Herrn Jacopo?</i>	208